

Partielle Sommergenerationen bei Schmetterlingen

Autor(en): **Beuret, Henri**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vereins-Nachrichten / Entomologen-Verein Basel und Umgebung**

Band (Jahr): **3 (1946)**

Heft [9]

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1042143>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Seitenzeichnung besteht aus schwarzen, gelbrot gesäumten Schrägstrichen.
Zahl der Häutungen: 4.

Puppe: Die Verpuppung fand anfangs Juni 1925 in einem schmutzig-gräulichen Gespinnst, zwischen Tannennadeln statt. Puppe gelbbraun.

Imago: Die Falter schlüpfen ab 8.7.25. Resultat: 10M., 8W. aus 25 Eiern. Mehrere Paare wurden zur Copula verwendet; leider gab es keine Nachkommen. (Fortsetzung folgt).

- - - - -

Partielle Sommergenerationen bei Schmetterlingen.

von Henry Beuret, Neuwelt.

Die grosse Hitzewelle des vergangenen Juli brachte für den Schmetterlingszüchter manche Ueberraschung. Bei Glaszuchten trat meistens eine nicht unbedeutende Verkürzung des Raupen- und Puppenstadiums ein, so dass partielle zweite Generationen hervorgingen, die unter "normaleren" Verhältnissen ausbleiben. Einige Beispiele: Im Juni flogen in meinem Garten *M. porcellus* L. und *H. pinastri* L. in grosser Zahl; erhaltene Eier entwickelten sich sehr rasch und ergaben im folgenden Monat eine Sommergeneration. Bei *porcellus* dauerte die ganze Entwicklungszeit vom Ei bis zum Falter ca. 35, bei *pinastri* ca. 40 Tage, wobei 50 bzw. 80% der Puppen schlüpften, während die restlichen wohl erst im kommenden Frühjahr die Imagines ergeben werden. Dasselbe Phänomen beobachtete ich auch bei *S. ocellata* L. Hier erschienen die Schmetterlinge von Mitte August an, nach 20tägiger Puppenruhe, obgleich um diese Zeit eine merkliche Abkühlung eingesetzt hatte. Dagegen ergab eine grosse Zucht von *M. tiliae* L., die im Freien durchgeführt wurde, wobei das Raupenstadium sich nicht wesentlich rascher abwickelte, keine "forwards". Zur Zeit (Mitte August) fliegen im Freien eine ganze Reihe von Sphingidenarten, die einer zweiten Brut angehören.

Bezüglich *I. podalirius* L. schreibt Vorbrodtt, Bd.I, S.1: "Der Falter fliegt in zwei Generationen von Mitte März bis Juni und von Juli bis August". Dieser Satz wurde in Basler Sammlerkreisen oft kritisiert und demgegenüber die Ansicht vertreten, dass der Segelfalter im grössten Teil unseres Landes einbrütig sei. Mitte August dieses Jahres wurden mehrere ganz frische Exemplare von *podalirius* erbeutet, die zweifellos einer zweiten Generation angehören; dieser und frühere ähnliche Funde bestätigen, dass der schöne *Papilio* auch um Basel gelegentlich eine partielle Sommergeneration hervorbringt.

- - - - -

Zum 21. Insekten-Kauf- und Tauschtag.

Br. Am 20. Oktober wird der EVB in gewohnter Weise seine "Insektenbörse" abhalten. Mancher Kollege wird beim Erscheinen dieser Zeilen bereits mit der Durchsicht seiner Doublettenbestände begonnen haben, um ein möglichst grosses Material rechtzeitig zusammenstellen zu können. Wir möchten aber jedem Teilnehmer diesmal warm empfehlen, uns eine Liste besonders erwünschter Tiere bis spätestens 25. September a.c. einzusenden, damit wir eine Wunschliste in der nächsten, ca. 14 Tage vor unserem Tauschtag erscheinenden Nummer unserer Nachrichten publizieren können. Allen Kollegen, die zum guten Gelingen unserer Veranstaltung durch ihre persönliche aktive Beteiligung, oder auch dadurch beitragen wollen, dass sie Freunde zum Besuche animieren, danken wir im voraus bestens.

Mitteilungen des Vorstandes.

An alle Mitglieder des EVB ergeht hiermit die höfliche Bitte, mit dem Einreihen ihrer diesjährigen Ausbeuten noch etwas zuzuwarten, da der Vorstand in einer der nächsten Monatssitzungen einen besonderen Demonstrationsabend durchführen möchte und er es sehr begrüssen würde, wenn alle Kollegen diese Gelegenheit benützen wollten, um die im Jahre 1946 gesammelten und gezüchteten Schmetterlinge, Käfer usw. zu demonstrieren. Die Sphingidensammler und -züchter werden ferner gebeten, Ihre Beobachtungen über den diesjährigen *Col. v. livornica*-Flug für eine kommende Berichterstattung bereit zu halten.